

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger: „LEADER ist Startpilot für innovative Ideen – 20 öö. Regionen erhalten 45 Mio. Euro“

Förderung legte in aktueller Periode sehr guten Start hin

„Die Verantwortung muss dorthin, wo die Entscheidungen zu treffen sind: in die Regionen“, betonte Landesrat Max Hiegelsberger beim LEADER-Obleutetreffen im Agrarbildungszentrum Lambach. In der EU-geförderten Regionalförderung hat sich Oberösterreich in 20 LEADER-Regionen ein Selbstverständnis gegeben und eine Gesamtstrategie entwickelt. In einer ersten Bilanz zeigt sich, dass die Förderung in der aktuellen Periode 2014-2020 einen sehr guten Start hingelegt hat. „186 Förderanträge mit einem Gesamtvolumen von 16 Mio. Euro und dazu 10 Mio. Euro LEADER-Förderung zeigt, dass wir gut unterwegs sind“, so DI Wolfgang Löberbauer als zuständiger Referatsleiter in der Abteilung Land- und Forstwirtschaft.

Lösungen für Zukunftsfragen

Neu bei LEADER sind die Kleinprojekte: Bis zu einem Projektvolumen von 5.700 Euro gibt es ein vereinfachtes Verwaltungsverfahren, 52 derartige Vorhaben sind derzeit in Oberösterreich in Umsetzung. „Die LEADER-Regionalförderung ist ein Startpilot für die Umsetzung innovativer regionaler Ideen.“ Die Umsetzungen kommen vorrangig aus den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Kultur und Landwirtschaft. Die meisten Projekte wurden bisher von Vereinen eingereicht. „Die LEADER-Regionalförderung kümmert sich um einen Zukunftsbereich. Wir können damit die Menschen dort abholen, wo man sich nicht nur immer mit Problemen beschäftigen muss, sondern Lösungen für Zukunftsfragen umsetzen kann“ resümiert Landesrat Hiegelsberger.

Beispielhaft sind in den LEADER-Regionen Oberösterreichs **folgende Projekte in Umsetzung:**

- Kinderbetreuungsnetzwerk gemeindeübergreifend in der Region Sauwald-Pramtal,
- Personalinitiative für Betriebe und Lehrplätze im Sterngartl-Gusental,
- Schmecktakuläres Almtal in der Traunsteinregion,
- Johannesweg in der Region Mühlviertler Alm,
- Bruckner Kompetenzzentrum mit dem weltweit größten Brucknerarchiv als Ziel in der Region Linz-Land,
- die Jugendinitiative „Jugend denkt Zukunft“ in der Region Eferding,
- eine Pflegekooperation in der Region Donau-Böhmerwald oder
- die Entwicklung von Top-Ausflugszielen in der Region Attersee-Attergau.

Arbeitsplätze in die Regionen bringen

Die LEADER-Projekte werden mit 40 bis 80 Prozent Förderintensität aus EU-, Bundes- und Landesmitteln unterstützt. 45 Mio. Euro stehen den 20 Regionen in sieben Jahren zur Verfügung. „Stärken erkennen, Chancen eröffnen und Arbeitsplätze schaffen ist Aufgabe der LEADER-Regionalförderung. In dieser EU-Periode haben die Regionen vor Ort die Verantwortung für Budget und Themen, sie nehmen diese auch gezielt wahr“, dankt Landesrat Max Hiegelsberger den LEADER-Obleuten sowie den Managerinnen und Managern für ihren Einsatz.

Alle Details zu LEADER auf der Website: www.leader.at

Bildtext: Die Startpiloten für Regionalideen: LEADER-Obleutetreffen mit Landesrat Max Hiegelsberger (1. Reihe/4. v.r.).

Fotonachweis: Land OÖ/Fürtbauer, Abdruck honorarfrei